

# RS OGH 2003/6/12 2Ob111/03t, 2Ob163/06v, 5Ob18/08w, 2Ob77/09a, 9Ob83/09k, 4Ob71/10k, 4Ob8/11x, 2Ob13

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.06.2003

## Norm

ABGB §1325 B2

ABGB §1325 E4

## Rechtssatz

Ein Schädiger haftet auch dritten (am Unfall nicht beteiligten und dennoch im besonderen Einzelfall schockgeschädigten) Personen, wenn das Verhalten (des Schädigers) gerade auch gegenüber dem Dritten besonders gefährlich ist, also die Verletzungshandlung in hohem Maße geeignet erscheint, einen Schock-(Fernwirkungs-)schaden herbeizuführen; die Rechtswidrigkeit der Verletzung (auch dieser dritten Person) ergibt sich in solchen Fällen aus dem besonderen Unrechtsgehalt der Schädigungshandlung, sodass es auf eine gesteigerte Gefährlichkeit nicht notwendig ankommt.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 111/03t

Entscheidungstext OGH 12.06.2003 2 Ob 111/03t

Veröff: SZ 2003/67

- 2 Ob 163/06v

Entscheidungstext OGH 14.06.2007 2 Ob 163/06v

Auch; Veröff: SZ 2007/96

- 5 Ob 18/08w

Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 18/08w

Vgl; Beisatz: (Vermeintliche) Schockschäden naher Angehöriger mit (behauptetem) Krankheitswert sind jedenfalls nur dann ersatzfähig, wenn die Verletzungshandlung - im Rahmen einer typisierten Betrachtung - in hohem Maße geeignet erschien, einen solchen Schockschaden herbeizuführen, was insbesondere bei schwersten Verletzungen naher Angehöriger in Frage kommen kann. (T1)

Beisatz: Hier: Weder das Schadensereignis (fehlerhafte, vornehmlich verzögerte ärztliche Maßnahmen zur Behandlung einer Hodentorsion des Zweitklägers) noch die daraus resultierenden Folgen beim Erstkläger (psychische Beeinträchtigungen) sind in ihrer Gravität auch nur annähernd mit Fällen vergleichbar, in denen bislang Ersatz für „Schockschäden“ zuerkannt wurde. (T2)

- 2 Ob 77/09a  
Entscheidungstext OGH 03.09.2009 2 Ob 77/09a  
Auch; nur: Ein Schädiger haftet auch dritten (am Unfall nicht beteiligten und dennoch im besonderen Einzelfall schockgeschädigten) Personen, wenn das Verhalten (des Schädigers) gerade auch gegenüber dem Dritten besonders gefährlich ist, also die Verletzungshandlung in hohem Maße geeignet erscheint, einen Schock- (Fernwirkungs-)schaden herbeizuführen. (T3)
- 9 Ob 83/09k  
Entscheidungstext OGH 30.06.2010 9 Ob 83/09k  
Vgl auch; Veröff: SZ 2010/79
- 4 Ob 71/10k  
Entscheidungstext OGH 08.06.2010 4 Ob 71/10k  
Auch
- 4 Ob 8/11x  
Entscheidungstext OGH 12.04.2011 4 Ob 8/11x  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Beeinträchtigung der Eltern?Kind?Beziehung. (T4)  
Veröff: SZ 2011/48
- 2 Ob 136/11f  
Entscheidungstext OGH 13.06.2012 2 Ob 136/11f  
Auch; nur T3; Vgl Beis wie T1  
Veröff: SZ 2012/64
- 1 Ob 114/16w  
Entscheidungstext OGH 30.08.2016 1 Ob 114/16w  
Vgl auch; Veröff: SZ 2016/79
- 4 Ob 208/17t  
Entscheidungstext OGH 22.03.2018 4 Ob 208/17t  
Auch; Veröff: SZ 2018/24
- 4 Ob 176/19i  
Entscheidungstext OGH 24.10.2019 4 Ob 176/19i  
Vgl; Beisatz: Hier: Anspruch auf Trauerschmerzensgeld der im gemeinsamen Haushalt lebenden Schwester der Geschädigten, die nach einer medizinischen Behandlung starb. (T5)

### **Schlagworte**

Schockschaden, Schockfernwirkungsschaden

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0117794

### **Im RIS seit**

12.07.2003

### **Zuletzt aktualisiert am**

30.12.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)